

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 13. Juni 1962

Blatt 1202

Neuer städtischer Schulpavillon in der Aderklaaer Straße

=====

13. Juni (RK) Auf dem Leopoldauer Platz steht ein Schulgebäude, das noch aus dem Jahre 1871 stammt. Die städtische Schulverwaltung hat dort den Betrieb bereits eingestellt und mit Beginn des laufenden Schuljahres die Volksschüler in Teilen des nicht weit davon entfernt liegenden Hauptschulgebäudes in der Aderklaaer Straße untergebracht. Gleichzeitig wurde aber ein Projekt für einen modernen Schulpavillon ausgearbeitet, der auf dem Gelände der Hauptschule in der Aderklaaer Straße gebaut werden soll.

Vizebürgermeister Mandl hat nun dem Wiener Stadtsenat den Entwurf und den Kostenvoranschlag für das neue Schulhaus vorgelegt. Über die dazugehörige Baubewilligung referierte Stadtrat Lakowitsch.

Der Schulpavillon wird 800.000 Schilling kosten. Er wird vollständig frei im Gelände stehen und bezüglich Wasser, Kanal und Strom an das bestehende Schulhaus frostsicher angeschlossen sein. Der Pavillon ist abtragbar und kann - wenn es einmal notwendig ist - an anderer Stelle wieder aufgestellt werden.

- - -

2. Viennale im Rahmen der Wiener Festwochen
 =====

13. Juni (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien und der Verband der österreichischen Filmjournalisten veranstalten vom 15. bis 22. Juni eine Internationale Filmfestwoche, für die nunmehr das genaue Programm vorliegt:

Freitag, 15. Juni, Künstlerhaus-Kino, 14, 17 und 19 Uhr:
"Baron Münchhausen", eine Kombination von Trick- und Realfilm des berühmten tschechischen Regisseurs Karel Zeman. (Welturaufführung.) Die Abenteuer des Lügenbarons in neuem Rahmen.

Vorher der Kurzfilm "Der Schlüssel" (Holland).

Samstag, 16. Juni, Künstlerhaus-Kino, 14, 17 und 20 Uhr:
"Viridiana", ein spanischer Film von Luis Bunuel. Ein Film, der die Geschichte von der Wandlung einer Klosternovizin erzählt und ein Bild des heutigen Spanien vermittelt. Großer Preis der Filmfestspiele Cannes 1961.

Vorher der Kurzfilm "Ich bin 8", der Zeichnungen von algerischen Kindern zeigt.

Sonntag, 17. Juni, Künstlerhaus-Kino, 14, 17 und 20 Uhr:
"Die nackte Insel", japanischer Film des Regisseurs Kaneto Shindo ("Die Kinder von Hiroshima"). Ein auf das Bild, die Musik und Toneffekte aufgebauter Spielfilm ohne Dialoge, der vom harten Leben einer japanischen Bauernfamilie erzählt. Großer Preis der Filmfestspiele von Moskau 1961.

Vorher der Kurzfilm "Der Tag des Malers" (USA), eine Satire auf die moderne Malerei.

Montag, 18. Juni, Künstlerhaus-Kino, 14, 17 und 20 Uhr:
"Das Leben von Adolf Hitler", ein deutscher Dokumentarfilm des bedeutenden englischen Dokumentarfilmregisseurs Paul Rotha. Erstmals beantwortet ein deutscher Dokumentarfilm klar und offen nicht nur die Frage, wie es zur nationalsozialistischen Herrschaft kommen konnte, sondern auch die noch viel heiklere Frage, wer die Haupt- und Mitschuldigen an dieser verhängnisvollen Entwicklung in Deutschland gewesen sind. Kommentar von Robert Neumann. Deutsches Prädikat: "Besonders wertvoll".

Vorher der Kurzfilm "Kaleidoskop - made in Austria", eine entfesselte Filmreportage des jungen österreichischen Regisseurs Helmut Pfandler.

Dienstag, 19. Juni, Künstlerhaus-Kino, 14, 17 und 20 Uhr:
"Il posto" (Die Stellung), ein Film des italienischen Regisseurs Ermanno Olmi, ausgezeichnet mit dem Preis der internationalen Filmkritik bei den Filmfestspielen Venedig 1961. Ein Arbeitersohn bringt es in der großen Stadt zum Angestellten, erkaufte diese "sichere Lebensstellung" aber mit der Hingabe seiner Ideale.

Vorher der polnische Zeichentrickfilm "Maus und Katze".

Mittwoch, 20. Juni, Künstlerhaus-Kino, 14, 17 und 20 Uhr:
"Beschreibung eines Kampfes", der bisher beste Dokumentarfilm über Israel, weil er von den Israelis selbst gedreht wurde und daher die Geburtswehen der jungen Nation freimütiger zeigt als Filme, die von Ausländern in Israel hergestellt wurden.

Vorher die beiden Zeichentrickfilme "Passion" (Ungarn), der die Leiden eines Rauchers zeigt, der zum Nichtraucher werden muß, und "Beim Photographen" (Jugoslawien).

Donnerstag, 21. Juni, Künstlerhaus-Kino, 14, 17 und 20 Uhr:
"Liebe mit 20", ein Episodenfilm der Regisseure Francois Truffaut, Andrzej Wajda, Shintaro Ishihara, Renzo Rossellini und Marcel Ophüls.

Vorher der Zeichentrickfilm "Homo Sapiens" (Rumänien), der die Entwicklung des Menschen karikiert.

Freitag, 22. Juni, Palais Palfy, 18 und 20 Uhr:
"Der Millionenonkel" (Österreich 1912), der einzige Film mit Alexander Girardi. Weitere Mitwirkende: Hubert Marischka, Hilde Radney, Marietta Weber, Rudi Merstallinger. Regie: Hubert Marischka. Retrospektiv-Vorstellung anlässlich der Wiedereröffnung des Theaters an der Wien.

Außerdem findet im Rahmen der 2. Viennale eine Informationsschau mit folgenden Filmen statt:

Samstag, 16. Juni, Filmsaal des Gewerkschaftshauses, 4, Treitlstraße 3, 19 Uhr: "Karagiosis" (Marionetten), ein griechischer Film, der das Schicksal eines Puppenspielers erzählt. In griechischer Sprache ohne Untertitel, veranstaltet vor allem für die griechische Kolonie in Wien.

Sonntag, 17. Juni, Künstlerhaus-Kino, 11 Uhr:
"Lenka" (CSSR), einer der interessantesten Jugendfilme der letzten Jahre. Im Vorprogramm: "Der Schlitten" (Ungarn).

Mittwoch, 20. Juni, Filmsaal der Albertina, 14.30 Uhr:
"Abenteuer im Togoland", ein deutscher Dokumentarspielfilm über die Entwicklungshilfe. Veranstaltet vor allem für die Teilnehmer des diesjährigen Europa-Gespräches in Wien, aber auch freier Kartenverkauf.

Vorher: "Sand ohne Zeit" (Israel).

Alle Filme (außer "Der Millionenonkel") wurden bisher in Österreich noch nicht gezeigt. Kartenverkauf ab sofort im Künstlerhaus-Kino.

- - -

Sonntag nachmittag:

Jagdmusik-Konzert im Lainzer Tiergarten
=====

13. Juni (RK) Der Wiener Landesjagdverband, der Österreichische Falknerbund und die Lainzer Jagdmusik laden für Sonntag, den 17. Juni, zu einem Jagdchor-Konzert in den Lainzer Tiergarten ein. Auf dem Programm stehen alte Jagdfanfaren sowie Jagdmusik, vorgetragen von der Lainzer Jagdmusik unter der Leitung von Dr. Ernst Paul. Die Veranstaltung, bei der vom Österreichischen Falknerbund Beizvögel vorgeführt werden, findet im Rahmen der Wiener Festwochen statt. Das Konzert und die interessanten Vorführungen der Falkner beginnen um 15 Uhr im Hofe der Hermes-Villa und sind frei zugänglich. Eintritt in den Lainzer Tiergarten: Erwachsene 1 Schilling, Kinder 50 Groschen.

- - -

Wiener Herbstmesse vom 9. bis 16. September
=====

13. Juni (RK) Die Wiener Herbstmesse 1962 findet in der Woche vom 9. bis 16. September statt. In der Halle der Nationen werden auf Grund der bisherigen Anmeldungen 15 ausländische Staaten durch offizielle Kollektivausstellungen vertreten sein.

- - -

Taha Hussein beim Europa-Gespräch
=====

13. Juni (RK) "Europäische Aufklärung - unerwünschter Import?" heißt eines der Themen des 5. Europa-Gesprächs, zu dem unter anderem der ägyptische Schriftsteller und Gelehrte Dr. Taha Hussein Stellung nehmen wird. Das 5. Europa-Gespräch findet in der Volkshalle des Wiener Rathauses vom 19. bis 23. Juni unter dem Titel "Europa in den Augen der andern" statt und bringt eine Beurteilung des alten Kontinents durch Persönlichkeiten aus Asien und Afrika.

Taha Hussein, der aus einem Dorf Ober-Ägyptens stammt und als Kind erblindete, studierte in Kairo an der berühmten theologischen Hochschule al-Azhar, die er 1914 als erster Doktorant verließ. 1917 erwirbt er an der Pariser Universität ein zweites Doktorat. Seine erste wichtigste Arbeit betrifft den blinden Dichter und Kulturphilosophen Abu l-Ala all-Ma'arri, der um die Wende des ersten Jahrhunderts lebte. Nach altertumswissenschaftlichen Studien in Frankreich kehrte er nach Ägypten zurück und stellte Untersuchungen zur arabischen Literaturgeschichte an, die er in grundlegenden Arbeiten niederlegte. 1929 veröffentlichte Taha Hussein seine Jugenderinnerungen, die als Meisterwerk der arabischen Gegenwartsliteratur gelten. Nach Herausgabe verschiedener Fachschriften und einer Untersuchung über den Dichter al-Mutanabbi (gestorben 965) erschien 1939 das Werk: "Über die Grundlagen des ägyptischen Erziehungswesens". Taha Hussein, der Professor an den Universitäten Kairo und Alexandria ist und das Amt eines Rektors und Dekans bekleidete, ist Träger zahlreicher Auszeichnungen europäischer, afrikanischer und asiatischer Staaten. Er veröffentlichte zirka 40 Novellen, Übersetzungen Studien usw., darunter Übertragungen aus dem Altgriechischen ins Arabische. Er gilt als einer der bedeutendsten Denker und Schriftsteller der arabischen Welt.

Wiener Festwochen 1962

=====

Das Programm für Freitag, 15. JuniTheater:

- Burgtheater: Johann Nestroy: "Einen Jux will er sich machen"
 Akademietheater: Jean Anouilh: "Die Grotte"
 Theater an der Wien: Lieberabend George London
 Staatsoper: Giuseppe Verdi: "Don Carlos"
 Volksooper: Arthur Sullivan "Der Mikado"
 Theater in der Josefstadt: Johann Nestroy: "Die verhängnisvolle
 Faschingsnacht" (geschlossene Vorstellung für
 das Jugendabonnement der Stadt Wien)
 Volkstheater: Henrik Ibsen: "Peer Gynt"
 Raimundtheater: Emmerich Kálmán: "Die Herzogin von Chicago"
 Kammerspiele: Norman Barasch und Carroll Moore: "Der selige Herr
 Leidenfrost"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: John Murphy:
 "Mit leeren Händen"

Musik:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal)
 Jubiläumsfest der Gesellschaft der Musikfreunde in
 Wien
Beethoven-Konzert
 2. Aufführung
 Ludwig van Beethoven: I. Symphonie C-Dur, op. 21
 IX. Symphonie d-moll, op. 125
 Wilma Lipp (Sopran), Christa Ludwig (Alt), Waldemar
 Kmentt (Tenor), Walter Berry (Baß), Singverein der
 Gesellschaft der Musikfreunde, Wiener Symphoniker,
 Dirigent: Wolfgang Sawallisch
- 19.30 Uhr, Dominikanerkirche
 Zyklus "Von Barock bis Frühklassik"
Drei Jahrhunderte Österreichische Orgelmusik
 Terke von Georg Muffat, Johann Fachelbel, Johann
 Kaspar Kerll, Joseph Haydn, Franz Schmidt, Josef
 Friedrich Doppelbauer, Hans Haselböck
 Hans Haselböck (Orgel)

Sonstige Veranstaltungen:

- Internationales Kulturzentrum, 1, Annagasse 20,
Meisterkurse für Klavier
 Paul Badura-Skoda, Alfred Brendel, Jörg Demus

- 14, 17 und 19 Uhr, Künstlerhaus-Kino, 1, Akademiestraße 13, Internationale Filmfestwoche: "Baron Münchhausen", "Der Schlüssel" (Holland).
- Modeschau der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Straße 79
- 10 bis 18 Uhr, Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5, Ausstellung: "Phantastische Malerei der Gegenwart".
- 9 bis 17 Uhr, Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12, Ausstellung: "Graphik".
- 10 bis 15 Uhr, Kunsthistorisches Museum, 1, Maria Theresien-Platz, Ausstellung: "Europäische Kunst um 1400".
- 9 bis 16 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere, 3, Prinz Eugen-Straße 27, Ausstellung: "Romantische Glasmalerei in Laxenburg".
- 10 bis 18 Uhr, Akademie der bildenden Künste, 1, Schillerplatz 3, Ausstellung: "Arthur Schnitzler - 1862 bis 1962", Leben-Werk-Schicksal.
- 10 bis 14 Uhr, Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste, 1, Schillerplatz 3, Ausstellung: "Gemälde aus dem Legat Wolfgang von Wurzbach (2. Teil)".
- 9.15 bis 18 Uhr, Historisches Museum der Stadt Wien, 4, Karlsplatz, Ausstellung: "Johann Nestroy - Gedenkausstellung zum 100. Todestag".
- 11 bis 12 Uhr, Österreichische Nationalbibliothek, Globussammlung, 1, Josefsplatz 1, Ausstellung: "Historische Globen".
- 10 bis 18 Uhr, Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, Ausstellung: "Joseph Marx zum 80. Geburtstag".
- 10 bis 13, 16 bis 18 Uhr, Galerie Willy Verkauf, 1, Riemergasse 14, Ausstellung der Künstlergruppe "Der Kreis": "Bilder im Taschenformat".
- 11 bis 18 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünangergasse 1/II, Ausstellung: "Neue österreichische Kunst" (Wolfgang Hollegha, Josef Mikl, Markus Prachensky, Arnulf Rainer).
- 11 bis 19 Uhr, Galerie im Griechenbeisl, 1, Fleischmarkt, Ausstellung: "Imago 62", Malerei, Graphik, Plastik.
- Wiener Konzerthaus, 3, Lothringerstraße 20, Logen-Foyer: Herbert Schneider (München), Malerei 1959 bis 1962; Mozart-Foyer: Prof. Harold Reitterer (Maurach), Landschaftsaquarelle.

Bezirksveranstaltungen:

1. Bezirk:

- 20.00 Uhr, Heiligenkreuzer Hof: Pawlatschentheater. Johann Nestroy: "Nagerl und Handschuh". Eintritt 5 bis 30 S. Kartenverkauf: Tageskassa des Volkstheaters und an der Abendkassa. Ersatztermine für Vorstellungen, die wegen Schlechtwetters entfallen: 18., 19., 20. und 21. Juni.

2. Bezirk:

19.30 Uhr, Brigittenauer Lände, zwischen Friedensbrücke und Augartenbrücke: Bläuserserenade. Mitwirkende: Bläserensemble des Orchesters der Wiener Stadtwerke. Teilnahme frei.

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Karmelitergasse 9, 2. Stock: Hausmusik. Mitwirkende: Lehrkräfte des Konservatoriums der Stadt Wien, Leitung: Prof. Alice Brückner. Eintritt frei. (Karten in der Kanzlei der Bezirksvorstehung und Musikschule, Czerninplatz 3, erhältlich.)

4. Bezirk:

9 bis 17 Uhr, Frinz Eugen-Straße 20-22: Photoausstellung. Distrikt Glasgow (Schottland). Wiener Naturfreunde-Photogruppen. Eintritt frei.

5. Bezirk:

14 bis 21 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung: "Reiseimpressionen". Aquarelle und Zeichnungen von akademischem Maler Frederick H. Schiff.

8. Bezirk:

19.30 Uhr, Theater im Josefssaal, Josefsgasse 10: Nestroy-Gedenkabend. "Liebesgeschichten und Heiratssachen", Iosse von Johann Nestroy. Eintritt 8 bis 20 S.

9. Bezirk:

19.30 Uhr, Volkshochschule Alsergrund, Galileigasse 8: "Autoren des 9. Bezirkes": Philipp J. Formann, Manfred Nedbal, Erwin Schrödinger, Franz Worff. Mitwirkende: Emma Mr. Ghezzi (Sopran), Vinzenz Römisch (Bariton), Susanne Dressler (Klavier), Böhmel-Elblein-Streichquartett, Rezitation und Gestaltung: Philipp J. Formann. Eintritt: 6 S. (Karten in der Volkshochschule Alsergrund, Galileigasse 8, erhältlich.)

10. Bezirk:

19.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18: "Das österreichische Volksstück". Von Stranitzky bis Anzengruber. Dr. Paul Lorenz. Gastkarten 4.50 S, Karten für Jugendliche und Rentner 2.50 S.

12. Bezirk:

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Schönbrunner Straße 259: "Heitere Noten". Konzert der Gesellschaft der Meidlinger Zitherfreunde, unter der Leitung von Friedrich Grestenberger und des Mandolinorchesters des Musikvereins Meidling unter der Leitung von Karl Josef Pek.

8 bis 15 Uhr, Bezirksvorstehung, Schönbrunner Straße 259, 1. Stock, Zimmer 8 a: Ausstellung: "So zeichnen Meidlinger Volks- und Hauptschüler".

13. Bezirk:

9 bis 16 Uhr, Hietzinger Heimatmuseum, Am Platz 2, Ausstellung.
Eintritt frei.

17. Bezirk:

18 bis 21 Uhr, Rhigasgasse 6, 2. Hof: Ausstellung der Photogruppe des TV "Die Naturfreunde". Eintritt frei.

18. Bezirk:

19.30 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, Martinstraße 100, 2. Stock: Chorkonzert. "Melodien, die man gerne hört". Mitwirkende: Arbeiter-Sängerbund Währing und ein Salonquartett. Gesamtleitung: Dir. Kapellmeister Josef Ludwig Fayr.

19. Bezirk:

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Gatterburggasse 14: Zeitgenössische Wiener Komponisten. Werke von Friedrich Reidinger. Mitwirkende: Georg Asmanov, Margarete Heppe-Seidlhofer, Prof. Walter Koch, Prof. Bruno Seidlhofer, Karl Schelz. Karten: Studenten 4 S, Mitglieder 6 S, Gäste 8 S. (Kartenverkauf: Montag bis Freitag, 17 bis 19 Uhr, Café Billroth, Billrothstraße 63, und an der Abendkasse, Telefon 36-14-81.)

20.00 Uhr, Wohnhausanlage, Kahlenberger Straße 7-9: "Ein Abend in Alt-Rußdorf". Mitwirkende: Wiener Konzertschrammeln. Leitung: Egon Schwarz. Teilnahme frei.

20. Bezirk:

19.30 Uhr, Donaukanalüberfuhr Brigittenufer Lände, beim Wettsteinpark: "Trommenkonzert". Ausführende: Bläserensemble des Orchesters der Wiener Verkehrsbetriebe.

21. Bezirk:

17 bis 19 Uhr, Floridsdorfer Heimatmuseum, Künstlerzimmer, Prager Straße 33: Sonderausstellung: "Floridsdorfer Talente stellen aus". Eintritt frei.

19.00 Uhr, Freizeithaus Jedlesee, Vortragssaal, Prager Straße 31: Lichtbildervortrag: "Floridsdorf - von der Nordbahn bis zur Schnellbahn". Vortragender: Rudolf Hösch. Eintritt frei.

23. Bezirk:

9 bis 16 Uhr, Heimatmuseum Liesing: Ausstellung: Historisches aus dem Bezirk Liesing.

Mehr Volksschüler - weniger Hauptschüler
=====

13. Juni (RK) Einem Überblick des Stadtschulrates für Wien über den gegenwärtigen Schülerstand an den Wiener Pflichtschulen ist zu entnehmen, daß zum bevorstehenden Schulschluß 19.574 Mädchen und Buben die Hauptschule verlassen werden. 339 Schülerinnen und Schüler hatten sich zum freiwilligen Besuch des neunten Schuljahres angemeldet. 10.120 Kinder beenden in diesem Schuljahr die Volksschule. Im kommenden Schuljahr sind in den Wiener Pflichtschulen rund 77.350 Kinder zu erwarten, für die 2.793 Klassen bereitstehen werden.

Der Schülerstand der Volksschulen wird sich im Schuljahr 1962/63 um 2.133 Kinder erhöhen. Voraussichtlich wird es 12.600 ABC-Schützen geben, gegenüber 11.138 im abgelaufenen Schuljahr. In den Hauptschulen wird sich dagegen der Schülerstand um 5.407 Kinder vermindern. Somit wird sich die Zahl der Volksschulklassen um 54 erhöhen, die Zahl der Hauptschulklassen um 155 verringern.

In den Sonderschulen wird sich der Schülerstand nur um 85 Kinder erhöhen. Im abgelaufenen Schuljahr gab es 6.697 Sonderschüler, von denen rund 600 Ende Juni die Schule verlassen werden.

Insgesamt wird sich demnach im kommenden Schuljahr der Schülerstand um 3.189 Kinder vermindern. Im kommenden Schuljahr werden folgende Schulen aufgelassen werden müssen: Knabenhauptschule 2, Pazmanitengasse 26; die Mädchenhauptschulen 8, Pfeilgasse 42 a; 14, Meiselstraße 47, und Diefenbachgasse 15, sowie die Knaben-Mädchen-Volksschule 23, Kalksburg. Dagegen wird wegen des großen Zustromes von Volksschülern die Schule 10, Hebbelplatz 2, in zwei Volksschulen geteilt.

Im Schuljahr 1962/63 wird es in Wien 163 Volksschulen, 118 Hauptschulen und 36 Sonderschulen geben, das sind 317 Schulen, von denen vier Volks- und Hauptschulen in einem sind. Durch die Auflassung von 97 Klassen wird im kommenden Schuljahr an den Wiener Pflichtschulen die Zahl der Lehrpersonen um 145 auf 3.066 zurückgehen.

40 Jahre im Dienste der Wiener Bevölkerung
=====

13. Juni (RK) .Bürgermeister Jonas beglückwünschte heute früh im Wiener Rathaus elf Gemeindebedienstete zu ihrem 40jährigen Dienstjubiläum. An der Feier im Roten Salon nahmen die Stadträte Bauer, Riemer, Schwaiger und Sigmund, Magistratsdirektor Dr. Kinzl, der Generaldirektor der Wiener Stadtwerke Dr. Dipl.-Ing. Horak, Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten sowie Vertreter der Gewerkschaft teil.

Nach Ansprachen des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer und des Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen Schwaiger, in denen die Leistungen der Jubilare gewürdigt wurden, gratulierte im Namen der Gewerkschaft Gemeinderat Weisz.

Bürgermeister Jonas verwies auf die Bedeutung von 40 Arbeitsjahren im Leben jedes einzelnen Menschen. Sie ergeben den Inhalt des Lebens, besonders wenn sie dem Dienst für die Allgemeinheit gewidmet waren. Die Jubilare von heute dürfen von sich sagen, daß sie ihre Bewährungsprobe voll bestanden haben und den ihnen gestellten Aufgaben gerecht wurden. Sie waren dabei, als es galt, in Wien die schwerste Zeit zu überwinden. Dafür sprach ihnen der Bürgermeister den Dank der Stadtverwaltung aus.

Im Namen der Jubilare dankte Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Waldner von der Magistratsabteilung 30 für die Anerkennung ihrer Leistungen.

- - -

Eich- und Vermessungsfachleute im Wiener Rathaus
=====

13. Juni (RK) Gegenwärtig findet in Wien die "Zweite Internationale Konferenz für gesetzliches Meßwesen" statt, die vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen organisiert ist. Die ausländischen Delegierten an diesem Kongreß wurden heute vormittag im Rathaus von Stadtrat Sigmund im Beisein von Stadtrat Bauer im Namen des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung herzlich begrüßt.

- - -

Eiserne Hochzeit in der Leopoldstadt
=====

13. Juni (RK) Der 89 Jahre alte Werkmeister Jakob Kovacs und seine Gattin Pauline feiern heute in ihrer Wohnung 2, Rotenkreuzgasse, im Verwandten- und Freundeskreis das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Bürgermeister Jonas überbrachte dem rüstigen Paar persönlich die Glückwünsche zum Ehejubiläum und überreichte ihm eine Ehrengabe der Stadtverwaltung. Die Braut erhielt vom Bürgermeister zur Erinnerung an ihren Grünen Hochzeitstag vor 65 Jahren einen Strauß aus roten und weißen Nelken.

Jakob Kovacs und seine Gattin sind gebürtige Wiener, beide in der Leopoldstadt aufgewachsen. Dort haben sie auch geheiratet und ihre drei Kinder großgezogen. Die Grüße der Leopoldstädter Bevölkerung mit den besten Wünschen für die Zukunft überbrachte ihnen Bezirksvorsteher Hladej. Vater Kovacs bedankte sich für die Glückwünsche und lud beim Trinkspruch die Gratulanten ein, in zweieinhalb Jahren wieder bei der Steinernen Hochzeit vollzählig zu erscheinen.

- - -

Verkehrslichtsignalanlage auf der Kreuzung Schweglerstraße-Felberstraße
=====

13. Juni (RK) An der Kreuzung Schweglerstraße-Felberstraße wird die Wiener Stadtverwaltung eine automatische Verkehrslichtsignalanlage errichten. Stadtrat Lakowitsch stellte in der Sitzung des Wiener Stadtsenates einen entsprechenden Antrag. Die Kosten werden 355.000 Schilling betragen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

13. Juni (RK) Freitag, den 15. Juni, Route 5 mit Besichtigung der Hafenanlagen, der Hafenbrücke und der Getreidesilos in Albern sowie des Flughafens in Schwechat. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr. (Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf drei Autobusse beschränkt.)

- - -

Die Warschauer Philharmonie zu Gast im Wiener Rathaus
=====

13. Juni (RK) Vizebürgermeister Mandl empfing heute mittag im Beisein von Stadtrat Bauer und des polnischen Botschafters Kuryluk im Wiener Rathaus die Mitglieder der Warschauer Philharmonie mit ihren Solisten, die im Rahmen des Jubiläumsfestes der Gesellschaft der Musikfreunde mitwirken.

Vizebürgermeister Mandl hieß die Gäste im Namen der Stadtverwaltung und des Bürgermeisters herzlich willkommen und überreichte dem Orchester zur Erinnerung an sein Wiener Konzert eine Johann Strauß-Figur aus Augartenporzellan.

Im Namen des Warschauer Orchesters dankte sein Dirigent Witold Rowicki für die freundliche Einladung ins Wiener Rathaus.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 13. Juni
=====

13. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 2 Stiere, 70 Kühe, Summe 72. Neuzufuhren Inland: 101 Ochsen, 252 Stiere, 564 Kühe, 124 Kalbinnen, Summe 1.041. Gesamtauftrieb: 101 Ochsen, 254 Stiere, 634 Kühe, 124 Kalbinnen, Summe 1.113. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 10.20 bis 12.50 S, extrem 12.80 bis 13.20 S, Stiere 10.50 S bis 12.20 S, extrem 12.30 S bis 12.60 S, Kühe 6.80 bis 10 S, extrem 10.10 bis 10.70 S, Kalbinnen 10.50 bis 12 S, extrem 12.10 bis 12.50 S; Beinlvieh Kühe 6 bis 7.20 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 10.50 S.

Bei leichtem Qualitätsrückgang ermäßigte sich der Durchschnittspreis bei Ochsen um 26 Groschen, bei Stieren um zwölf Groschen, bei Kühen um 13 Groschen und bei Kalbinnen um zwölf Groschen je Kilogramm. Er beträgt: bei Ochsen 10.95 S, bei Stieren 11.47 S, bei Kühen 8.45 S, bei Kalbinnen 10.94 S; Beinlvieh verteuerte sich bis zu 30 Groschen je Kilogramm. In der Zeit vom 2. bis 8. Juni wurden 327 Rinder außer Markt bezogen.

- - -